

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Gesellschaft braucht Männer und Frauen, die sich persönlich einbringen. Ehrenamtlicher Einsatz macht aus Baden-Württemberg ein Land, das menschliche Wärme und Solidarität ausstrahlt und das uns stark macht. Wir bitten Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aus Industrie, Handel, Dienstleistungen, Handwerk und öffentlichem Dienst, freiwilliges ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ermöglichen und zu fördern. Denn eigenständiges Denken und Handeln, Selbstbewusstsein und Urteilsfähigkeit zeichnen engagierte Menschen aus.

Das Ehrenamt erfordert und fördert Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Führungsverantwortung, Toleranz und Selbstständigkeit. Diese Fähigkeiten haben auch in der Arbeitswelt große Bedeutung und sind im beruflichen Einsatz unabdingbar.

Ehrenamtlich Engagierte sind motiviert und leistungsbereit und daher häufig Leistungsträger in den Betrieben. Deshalb empfiehlt es sich für Personalverantwortliche, ehrenamtlichen Tätigkeiten bei Einstellungen besondere Beachtung zu schenken. Wir sind davon überzeugt, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen, auch an ihrem Arbeitsplatz voll und ganz einbringen.

Die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind hier besonders gefragt. Deshalb setzen wir uns auch dafür ein, dass über Freistellungsanträge der Beschäftigten für ehrenamtliche Tätigkeiten nach Möglichkeit flexibel und angemessen entschieden wird.

Gewinner sind wir alle – das gesamte Gemeinwesen und jedes einzelne Unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Ministerpräsident Stefan Mappus



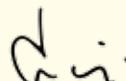
Staatssekretär Georg Wacker



Präsident Joachim Möhrle



Präsident Bernd Bechtold



Präsident Prof. Dr. sc. techn. Dieter Hundt

ZITATE

Stefan Mappus MdL, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Das großartige ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger war und ist eine der wichtigsten Ressourcen unseres Landes.



Staatssekretär Georg Wacker MdL, Ehrenamtsbeauftragter Baden-Württemberg

Die bürgerschaftlichen Aktivitäten unserer Unternehmen haben weitreichende positive Konsequenzen. Sie wirken positiv nach drei Seiten: nach außen auf die Adressaten, also die Nutznießer des Engagements, nach innen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und nach oben in die Unternehmensspitze hinein. Diese Dreifachwirkung macht die Win-Win-Bilanz des Engagements aus.



Joachim Möhrle, Präsident Baden-Württembergischer Handwerkstag

Kein anderer Wirtschaftsbereich wird so stark von seinen ehrenamtlichen Strukturen geprägt wie das Handwerk. Es lebt von Menschen, die bereit sind, anzupacken, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen – im Betrieb ebenso wie innerhalb der Handwerksorganisationen. Gleichzeitig engagieren sich viele Handwerker in Vereinen oder werden für ihren Einsatz bei Hilfsorganisationen wie dem THW oder Deutschen Roten Kreuz von ihren Betrieben freigestellt. Ein Ehrenamt zeigt: Da bringt einer Erfahrung im Umgang mit Menschen mit, hat Freude am Mitgestalten und einem fairen Miteinander. Das sind soziale Kompetenzen, die mehr und mehr von den Arbeitgebern geschätzt und gefördert werden.



Bernd Bechtold, Präsident Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag

In Baden-Württemberg ist ehrenamtlicher Einsatz eine tragende Säule des gesellschaftlichen Zusammenlebens. In keinem anderen Bundesland sind so viele Menschen freiwillig im Dienst der Gemeinschaft tätig wie hier. Für die Industrie- und Handelskammern wie auch für die Wirtschaft gehören Ehrenamt und Erfolg im Beruf zusammen: Gerade unentgeltliches Engagement trägt wesentlich zur Ausprägung und Verbreiterung wichtiger sozialer Kompetenzen, den „soft skills“, bei. Diese sind im heutigen Berufsleben neben der fachlichen Qualifikation nicht nur in der Ausbildung unverzichtbar, um beispielsweise auf dem immer bedeutenderen Feld der Teamarbeit zu guten Ergebnissen gelangen zu können.

ZITATE

Mit dem Engagementnachweis ist es jetzt möglich, besonderes ehrenamtliches Engagement für die Öffentlichkeit zu dokumentieren - die von Wirtschaft, Kammern und Politik seit Jahren verfolgte Zielrichtung kann somit jetzt optimal umgesetzt werden.



Professor Dr. Dieter Hundt, Präsident Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e. V. – Arbeitgeber Baden-Württemberg

In der Arbeitswelt sind jene Menschen besonders glaubwürdig, die nicht nur durch Fachwissen überzeugen, sondern auch durch ihre Persönlichkeit. Soziale Kompetenz ist ein Faktor, der immer bedeutender wird. Die Arbeit im Ehrenamt ist immer auch Persönlichkeitsentwicklung durch die Anforderungen, welche an ehrenamtliche Tätigkeiten gestellt werden, wie etwa der erfolgreiche Umgang mit Menschen, eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Führungsqualitäten. Diese Qualifikationen sind auch im Berufsleben äußerst wertvoll.

Voraussetzung für die Übernahme eines Ehrenamts ist vor allem persönliche Freude an dieser Tätigkeit. Synergieeffekte zwischen der Erwerbsarbeit und der Freiwilligenarbeit ergeben sich dann von alleine.

Ehrenamtliches Engagement ist eine der Grundlagen einer lebendigen, intakten Gesellschaft. Nur mit den vielen freiwilligen Helfern, die in den verschiedensten Bereichen tätig sind, funktioniert ein Gemeinwesen.



ZITATE

Ingolf Heuring, Geschäftsführer Fa. Streck, Freiburg

Wir profitieren auch als Unternehmen von den Qualifikationen, die die Mitarbeiter im Ehrenamt erwerben. ...Durch das ehrenamtliche Engagement wird manchmal erst deutlich, welche Potenziale in den Mitarbeitern stecken, die wir als Arbeitgeber vielleicht noch gar nicht wecken konnten.



Ralf Peter Beitner, Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Heilbronn

Ehrenamtliches Engagement macht eine Gesellschaft reicher und wärmer. Deshalb freue ich mich darüber, dass sich so viele der 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse Heilbronn in ganz vielfältiger Weise ehrenamtlich engagieren. Sie tun Gutes und verkörpern damit gleichzeitig zentrale Merkmale unserer Unternehmensphilosophie: nämlich Menschlichkeit und Nähe. Das fördert die Verbundenheit zwischen der Sparkasse und ihrer Region.



Dr.-Ing. Stefan Brand, Geschäftsführer VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH, Biberach

Das Ehrenamt ist ein wichtiger Baustein unserer Gesellschaft. Ohne das Ehrenamt müssten wir alle deutliche Einbußen in unserem sozialen Zusammenleben hinnehmen. Leider fehlt aber immer noch die ausreichende Würdigung für diese freiwilligen Tätigkeiten.

Wir in unserem Unternehmen unterstützen und engagieren uns ehrenamtlich insbesondere im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Mit der Gestaltung von Schulunterricht verschiedener Schulformen geben wir z.B. einen aktiven Beitrag, um dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Junge Menschen werden hierbei früh an technische Berufsinhalte herangeführt und für diese interessiert. Unsere Mitarbeiter schulen dabei ihre eigenen Fähigkeiten, technische Zusammenhänge und ihr Fachwissen einfach und verständlich zu vermitteln.

Wir können nicht erwarten, dass alle notwendigen Maßnahmen uns von Dritten abgenommen werden...Eigenständiges Handeln, Verantwortung übernehmen und sich selbst engagieren, dieses sind wichtige Bestandteile des gesellschaftlichen Wirkens. Das Ehrenamt spielt hierbei eine tragende Rolle.

